



Labor Agile Software Entwicklung

Informationsveranstaltung

Stephan Kiesling, Jil Klünder {stephan.kiesling, jil.kluender}@inf.uni-hannover.de

15.10.2015

Vorstellung





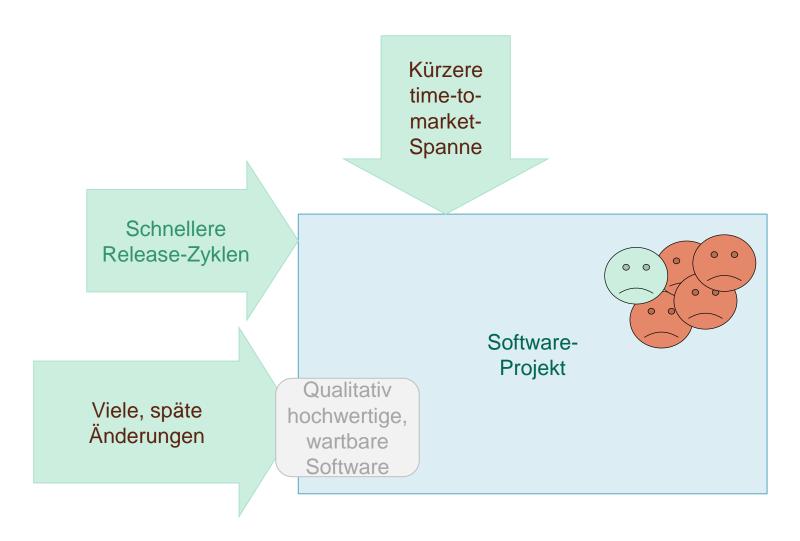
Jil Klünder



Stephan Kiesling

Probleme in heutigen Projekten



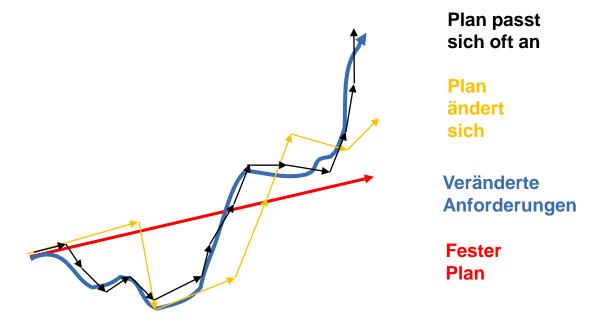




Agile Methoden



Planung hat ihre Grenzen!



- Daher: Nur nächste Schritte genau planen, spätere erstmal grob.
- Voraussetzung: Ständige Fortschrittskontrolle und Feedback



Agile Methoden



"Agilität ist die Fähigkeit einer Organisation, flexibel, aktiv, anpassungsfähig und mit Initiative in Zeiten des Wandels und Unsicherheit zu agieren." (onpulson.de)

Agile Softwareentwicklung ist eine **Einstellung** und kein Prozess. Werte und Prinzipien stehen im Vordergrund.

Embrace Change



Das Agile Manifest



"We are uncovering better ways of developing software by doing it and helping others do it. Through *this work* we have come to value:

Individuals and interactions *over* processes and tools Working software *over* comprehensive documentation Customer collaboration *over* contract negotiation Responding to change *over* following a plan

That is, while there is value in the items on the right, we value the items on the left more. "

> Kent Beck, Alistair Cockburn Martin Fowler, Jim Highsmith, Ron Jeffries Ken Schwaber und 11 andere

www.agilemanifesto.org



Ziel der Veranstaltung



- ... ist es, auf spaßvolle Art und Weise...
 - Agile Methoden besser zu verstehen
 - in einem XP-Projekt gearbeitet zu haben
 - Konsequenzen aus dem XP-Aufbau zu erleben

- Es geht *nicht* darum...
 - programmieren zu lernen
 - wild zu "hacken"



eXtreme Programming & SCRUM



eXtreme Programming

- führt Praktiken ein, die die Werte unterstützen
 - Continuous Integration für funktionierende Software
 - On-Site Customer f
 ür Kommunikation

SCRUM

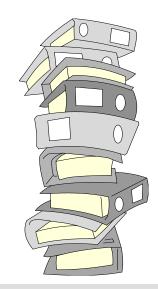
- Gerüst, das den Grundablauf agil hält
 - kurze Iterationen (Sprints), die gemeinsam geplant werden
 - Zusammenspiel von Rollen





feingranulare Verträge

- ++ klare Arbeitsgrundlage
- + finanzielle Sicherheit
- - enorm aufwändig
- - Änderungen auch für AG schwer durchsetzbar







ad hoc

- + wenig Planungsaufwand
- + individuelle Freiheit
- - Ergebnis unvorhersehbar
- - abhängig von "Helden"

feingranulare Verträge



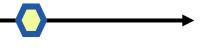


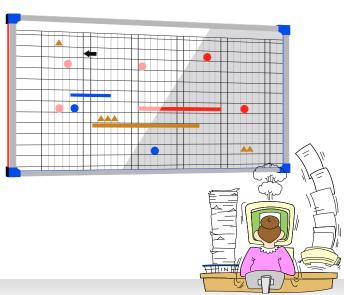
Meilenstein- u. Plangetrieben

- + langfristige Vorhersagen
- + gute Zustandskontrolle
- - Änderungen aufwändig
- - unrealistische Annahmen schwer zu eliminieren

feingranulare Verträge









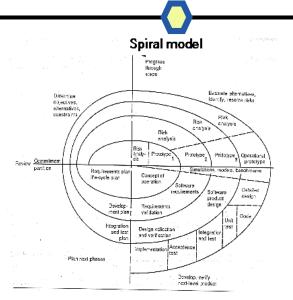




- ++ Risiken aktiv ausgeräumt
- + Teilergebnisse früh
- kaum langfristig planbar
- relativ aufwändig

Meilenstein- u. feingranulare Plangetrieben Verträge

ad hoc







eXtreme Programming

- + früh Kernergebnisse
- ++ Änderungen unproblem.
- in sehr großen Proj.
 Zusatzplanung nötig

ad hoc - viel Selbstdisziplin nötig

Meilenstein- u. Risikogesteuert

Meilenstein- u. feingranulare Plangetrieben Verträge





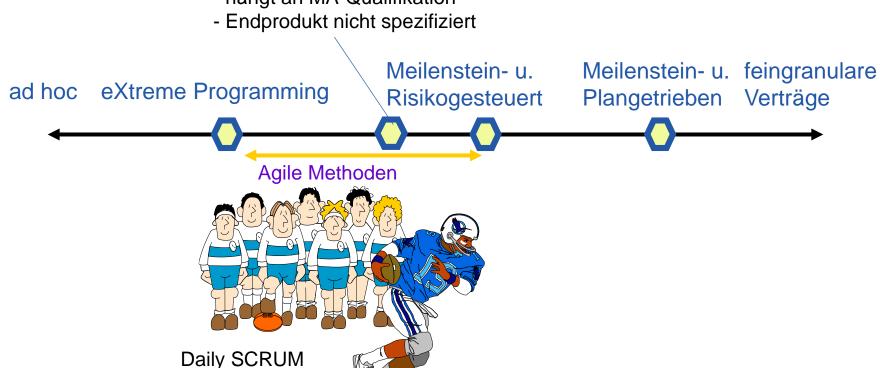


Agiles Beispiel: SCRUM

- + mittelfristig geplant
- + reagiert schnell

+ SPRINT

- hängt an MA-Qualifikation















Organisatorisches

15.10.2015

Anforderungen



- Programmierkenntnisse in Java
 - Es ist kein Programmierkurs
- Wille zur Teamarbeit
 - Es wird in wechselnden Paaren und im gesamten Team gearbeitet werden müssen
 - Kommunikation!
- Pünktlichkeit
 - Verspätungen muss das ganze Team nachholen
- Selbstdisziplin
 - Einige Praktiken muss man per Fleiß verinnerlichen



Zeitliche Organisation



- Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt
 - 08.02.2016 bis 12.02.2016
 - Jeweils von 09:00 18:00 Uhr
 - Mittagspause von 12:00 13:00 Uhr
- Vor dem Block findet das Labor in regelm. Terminen statt
 - Vorbereitende Kurse
 - Einarbeitung
 - Donnerstags, jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr
- Nach der Blockveranstaltung gibt es eine Nachbereitung
 - 18.02.2016 von 09:00 bis 12:00 Uhr
- Die genauen Termine stehen auf der Webseite des SE!

Alle Termine sind Pflichttermine!



Ablauf



Datum	Inhalt
15.10.	Einführungsveranstaltung
22.10.	Frei
29.10.	Frei
05.11.	Frei
12.11.	Frei
19.11.	Einführung in die agilen Methoden Teil 1
26.11.	Praktische Übung: Agile Hour Teil 1
03.12.	Einführung in die agilen Methoden Teil 2
10.12.	Praktische Übung: Agile Hour Teil 2
17.12.	Versionsmanagement & Test First
24.12.	Frei
31.12.	Frei
07.01.	[wird noch bekannt gegeben]
14.01.	Einführung in die Entwicklungstechnologien
21.01.	Spikes & Vorstellung des Projekts durch den Kunden
28.01.	Spikes
04.02.	Planning Game
08.02. – 12.02.	Blockwoche
18.02.	Bugfixing & LIDs



Anmeldeverfahren



Es können max. 18 Studenten teilnehmen

Priorisierung:

- Master vor Bachelor
- Anwesende Studierende vor abwesenden
- Studenten anderer Studiengänge
- Danach: Losverfahren

Anmeldung:

- Gleich im Anschluss
- Eine spätere Anmeldung ist nur möglich, wenn Plätze frei bleiben.

